

Das Hyundai Vision G Konzept

Konzeptcoupé Vision G zeigt Design und Technologien der Zukunft

- Harmonisches Gleichgewicht aus Design und Performance
- Konzeptfahrzeug überzeugt mit intuitiver Steuerung und innovativen Sicherheitssystemen
- Leistungsstarker 5,0-Liter-Achtzylinder setzt 314 kW/426 PS frei

Mit der Studie Vision G gibt Hyundai auf der Internationalen Automobil-Ausstellung (IAA) in Frankfurt einen Ausblick auf künftige Oberklasse-Modelle. Das luxuriöse Konzeptcoupé ist eine Weiterentwicklung der Hyundai Formensprache. Es kombiniert Performance mit Eleganz und präsentiert zugleich fortschrittliche Konnektivitätslösungen und zukünftige Steuerungstechnologien.

„Vision G ist das erste High-End-Premium-Coupé von Hyundai. Trotz seines mutigen und kraftvollen Designs lebt das Konzept durch Understatement. Es schafft ein Gleichgewicht aus Opulenz und Eleganz - perfekt für Kunden, die stilvolles Vergnügen ohne Übertreibung suchen“, erklärt Peter Schreyer, Präsident und Chefdesigner der Hyundai Motor Company. „Vision G ist unsere Interpretation dessen, was alle Hyundai Modelle kennzeichnet: eine DNA, die Design und Leistung harmonisch verbindet, ohne es mit Glitter und Luxus zu übertreiben.“

Während des Designprozesses gab es eine einzigartige Zusammenarbeit zwischen den Hyundai Design Teams aus Nordamerika, Asien und Europa. Das vorherrschende Motiv bei der Gestaltung lässt sich mit „Ritterlichkeit“ bezeichnen - ein Begriff, der am besten die Intention beschreibt, wahrgenommen und respektiert zu werden, ohne lautstark auf sich aufmerksam zu machen. Dieser zurückhaltende Luxus ist überall in der Konzeption des Fahrzeugs bemerkbar. Ein Beispiel hierfür sind die automatisch öffnenden Türen - einerseits bequemer Bedienkomfort erlauben sie doch die Unabhängigkeit des Fahrers.

Optisches Erkennungszeichen sind die lange Motorhaube, die hohe Gürtellinie und die katapult-förmige, weit nach hinten versetzte Fahrerkabine. „Das Vision G Konzept wirkt dynamisch und in permanenter Bewegung - selbst wenn es still steht. Dieses Kennzeichen gibt die Ausrichtung künftiger Oberklassemodelle von Hyundai vor“, erläutert Christopher Chapman, Leiter des Hyundai Design Center in den USA. „Eine emotionale Verbindung mit unseren Kunden ist von großer Bedeutung für Hyundai. Das Design von Vision G schafft dies durch auf eine mutige, respektvolle und zugleich hochwertige Art und Weise.“

Die Idee des dezenten Luxus spiegelt sich auch im Interieur wider, das mit Klarheit, Schlichtheit und einem Gefühl der Ruhe besticht. Der Fahrer findet sich in einer entspannten, zurückhaltenden Umgebung, welche durch luxuriöse Materialien wie warmes, natürliches Holz und hochwertiges Leder unterstrichen wird.

Das Herzstück des Hyundai Vision G bildet der preisgekrönte 5,0-Liter-V8-Motor der Tau-Familie. Er setzt 314 kW/426 PS sowie ein maximales Drehmoment von 520 Nm bei 5.000 U/min frei. Die Tau Achtzylinder-Motorenfamilie wurde gleich dreimal in Wards prestigeträchtige Liste der zehn besten Motoren aufgenommen. Seine Hochdruck-Direkteinspritzung sorgt für beste Leistungswerte, niedrige Emissionen und herausragende Effizienz. Die neueste V8-Version profitiert von einer Reihe gezielter Überarbeitungen – dazu zählen eine optimierte Einlasskanallänge; eine verbesserte Steuerkette für weniger Reibung und weniger Geräusche und Vibrationen; eine höheren Verdichtung und aktualisierten Einstellungen für die Mehrfach-Einspritzung. Diese Verbesserungen sorgen für eine flachere Drehmomentkurve bei niedriger Drehzahl.

Daneben ist das Vision G Konzept auch Repräsentant der neuesten Hyundai Technologien. Dabei liegt der Fokus darauf, den Kunden maximalen Komfort bei minimaler Ablenkung zu bieten. Erwähnenswert sind hier insbesondere das neue zentrale Bedienfeld „Remote Wheel“ und ein gewölbtes Display.

Das „Remote Wheel“ ist ein ergonomisch gestaltetes Touchpad in Form einer Halbkugel, welches in der Mittelkonsole installiert ist. Es erlaubt eine intuitive Bedienung mittels Berührungs- und Gestensteuerung, lässt sich also auch kinderleicht per Handbewegung kontrollieren und minimiert so Ablenkung des Fahrers.

Der gewölbte Bildschirm im Armaturenbrett kommt ohne physische Bedientasten und -knöpfe aus und liefert alle wichtigen Informationen ins natürliche Blickfeld des Fahrers. Der vom Fahrer favorisierte Bildschirminhalt kann frei zwischen Clusteranzeige und zentralem Armaturenbrett gewechselt werden. Für zusätzliche Sicherheit sorgen intelligente Assistenzsysteme wie der autonome Notbremsassistent und ein System, das Fahrer und Fahrweise permanent überwacht und visuell, akustisch und per Vibration auf mögliche Gefahrenquellen aufmerksam macht.